

5 Pfennig
Nachmittags 5 Uhr

Sonder-Ausgabe.

5 Pfennig
Nachmittags 5 Uhr

General-Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Bildergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstöße: 312, 1218, 1353, 423. Hauptfilialen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1463). — Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Pohl in Halle S.

Nummer 169 Halle a. S., Donnerstag den 8. April 1915

Die Oster Schlacht in den Karpathen.

An 10000 unverwundete Russen gefangen.

(z. T. B.) Wien, 8. April. Amlich wird verlautbart: Die im Nördliche der Tisbesiden seit Wochen andauernden und hartnäckigen Kämpfe haben in der Schlacht während der Oftertage ihren Höhepunkt erreicht. Ununterbrochene russische Angriffe hauptsächlich beiderseits des Laboregates, wo der Gegner den größten Teil der vor Brzemyhl freigewordenen Streitkräfte einsetzte, wurden unter ganz bedeutenden Verlusten des Feindes an diesen Tagen zurückgeschlagen. Gegenangriffe deutscher und unserer Truppen führten auf den Höhen westlich und östlich des Tales zur Eroberung mehrerer härterer russischer Stellungen. Wenn auch die Kämpfe an dieser Front nicht ihr Ende erreicht haben, so ist doch der Erfolg der Osterschlacht, die an 10000 unverwundete Gefangene, zahlreiches Kriegsmaterial einbrachte, ein unbestrittenes.

Tätlich des Laboregates wird im Waldgebirge an einzelnen Abschnitten heftig gekämpft. In Südbulgarien stellenweise Geschützkampf. In Russisch-Polen und Westgalizien verhältnismäßig Ruhe.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Söfer, Feldmarschallleutnant.

(z. B.) Berlin, 8. April. Der Spezialkorrespondent des „D. Z.“ telegraphiert: Im hin- und hergehenden Ringen um die Karpathen ist als neues bedeutungsvolles Moment der Erfolg der Verbündeten südlich des Ruptowerpasses zu verzeichnen. Angesichts der Wichtigkeit der Bahnen und der Bahnröhre beherrschenden Mobilisshöhe wurden deutsche Truppenverbände zur Verstärkung herbeigeführt. Am Oftersonntag leiteten die Deutschen den Angriff artilkerisch ein, und gingen zugleich unter geschickter Ausnutzung des Geländes vor. Diese Vorbereitungen setzten sie unter Schutz der Dunkelheit fort, indem sie Hindernisse zerstörten und durch Scheinmanöver die feindlichen Vorposten täuschten. Im Laufe des Oftermorgens wurde die Mobilisshöhe von den Deutschen mit größter Wobour in mehreren Sturmangriffen genommen. In Ausnutzung dieses Erfolges verfolgten die Deutschen am Dienstag die geworbenen Russen. So willkommen den Soldaten das Ende dieses in der Kriegsgeschichte beispiellosen Winters ist, so bringt andererseits das Frühjahr zunächst mit dem Hochwasser und der angedauerten Stürme Freude wie Freud weitere Schwierigkeiten.

5510 erbeutete Geschütze.

Nach Feststellungen vom Anfang März belief sich die Gesamtzahl der bis dahin im Osten und Westen von uns erbeuteten Geschütze auf 5510.

Im einzelnen haben dazu beigetragen: Belgien: 3300, Frankreich: 1300, Rußland: 850, England: 60. Mehrere hundert dieser Geschütze sind im Verlaufe des Krieges bei der Firma Krupp und anderen Fabriken für unseren Zweck gebrauchsfertig gemacht und haben uns schon, mit den gleichfalls unseren Gegnern abgenommenen großen Mengen Munition, erforderliche Dienste geleistet. (z. B.)

28 feindliche Handelsdampfer in 14 Tagen torpediert.

(z. B.) Rotterdam, den 8. April 1915. „Rotterdamsche Courant“ meldet, daß in der zweiten Hälfte des März von deutschen Unterseebooten 17 englische und 11 französische Handelsdampfer torpediert wurden.

Der „Prinz Eitel Friedrich“ interniert.

(W. T. B.) Washington, 8. April. (Reuter.) Der Kommandant des Hilfskreuzers „Prinz Eitel Friedrich“ hat der Zollbehörde von Newport News mitgeteilt, er wünsche, daß das Schiff interniert werde. Er sei dazu geneigt, weil die Unterstützung, die sein Entkommen ermöglicht hätte, nicht eingetroffen sei. Der Hilfskreuzer soll in der Marinewerft von Norfolk interniert werden.

Ein italienischer Staatsmann über die Kriegsdauer.

(z. B.) Rom, 8. April. „Stampa“ veröffentlicht eine Unterredung mit einem früheren leitenden Staatsmann, der die Ansicht äußert, daß der Weltkrieg nicht bis zum Winter dauern werde. Frankreich könne nicht mehr so lange Widerstand leisten, weil es an Mannschaften fehle. Allerdings werde England

den Ausdauerangriffen gegen Deutschland fortsetzen und den Konflikt zu verlängern suchen. Aber das System müsse die Geduld seiner Verbündeten ermüden. Der Staatsmann glaubt auch nicht an die Fortsetzung der Verhandlungen. Den für den Krieg entscheidenden großen Zusammenstoß erwartet der Staatsmann im Sommer.

General-Anzeiger
für Halle und die Provinz Sachsen
No. 108
Samstag den 2. April 1912

General-Anzeiger
für Halle und die Provinz Sachsen
No. 108
Samstag den 2. April 1912

Die Specialität in den Rathen

Die Specialität in den Rathen ist ein Thema, das in der jüngsten Vergangenheit wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. Die Rathen sind als eine der wichtigsten Städte der Provinz Sachsen bekannt und haben eine lange Geschichte. Die Specialität in den Rathen ist ein Thema, das in der jüngsten Vergangenheit wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. Die Rathen sind als eine der wichtigsten Städte der Provinz Sachsen bekannt und haben eine lange Geschichte. Die Specialität in den Rathen ist ein Thema, das in der jüngsten Vergangenheit wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. Die Rathen sind als eine der wichtigsten Städte der Provinz Sachsen bekannt und haben eine lange Geschichte.

2510 erbeutete Gefährliche

Das erbeutete Gefährliche ist ein Thema, das in der jüngsten Vergangenheit wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. Die Rathen sind als eine der wichtigsten Städte der Provinz Sachsen bekannt und haben eine lange Geschichte. Die Specialität in den Rathen ist ein Thema, das in der jüngsten Vergangenheit wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. Die Rathen sind als eine der wichtigsten Städte der Provinz Sachsen bekannt und haben eine lange Geschichte.

38 feindliche Sammelplätze in 14 Tagen besetzt

Die feindlichen Sammelplätze in 14 Tagen besetzt ist ein Thema, das in der jüngsten Vergangenheit wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. Die Rathen sind als eine der wichtigsten Städte der Provinz Sachsen bekannt und haben eine lange Geschichte. Die Specialität in den Rathen ist ein Thema, das in der jüngsten Vergangenheit wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. Die Rathen sind als eine der wichtigsten Städte der Provinz Sachsen bekannt und haben eine lange Geschichte.

Der Reichstag über die Reichswehr

Der Reichstag über die Reichswehr ist ein Thema, das in der jüngsten Vergangenheit wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. Die Rathen sind als eine der wichtigsten Städte der Provinz Sachsen bekannt und haben eine lange Geschichte. Die Specialität in den Rathen ist ein Thema, das in der jüngsten Vergangenheit wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. Die Rathen sind als eine der wichtigsten Städte der Provinz Sachsen bekannt und haben eine lange Geschichte.

